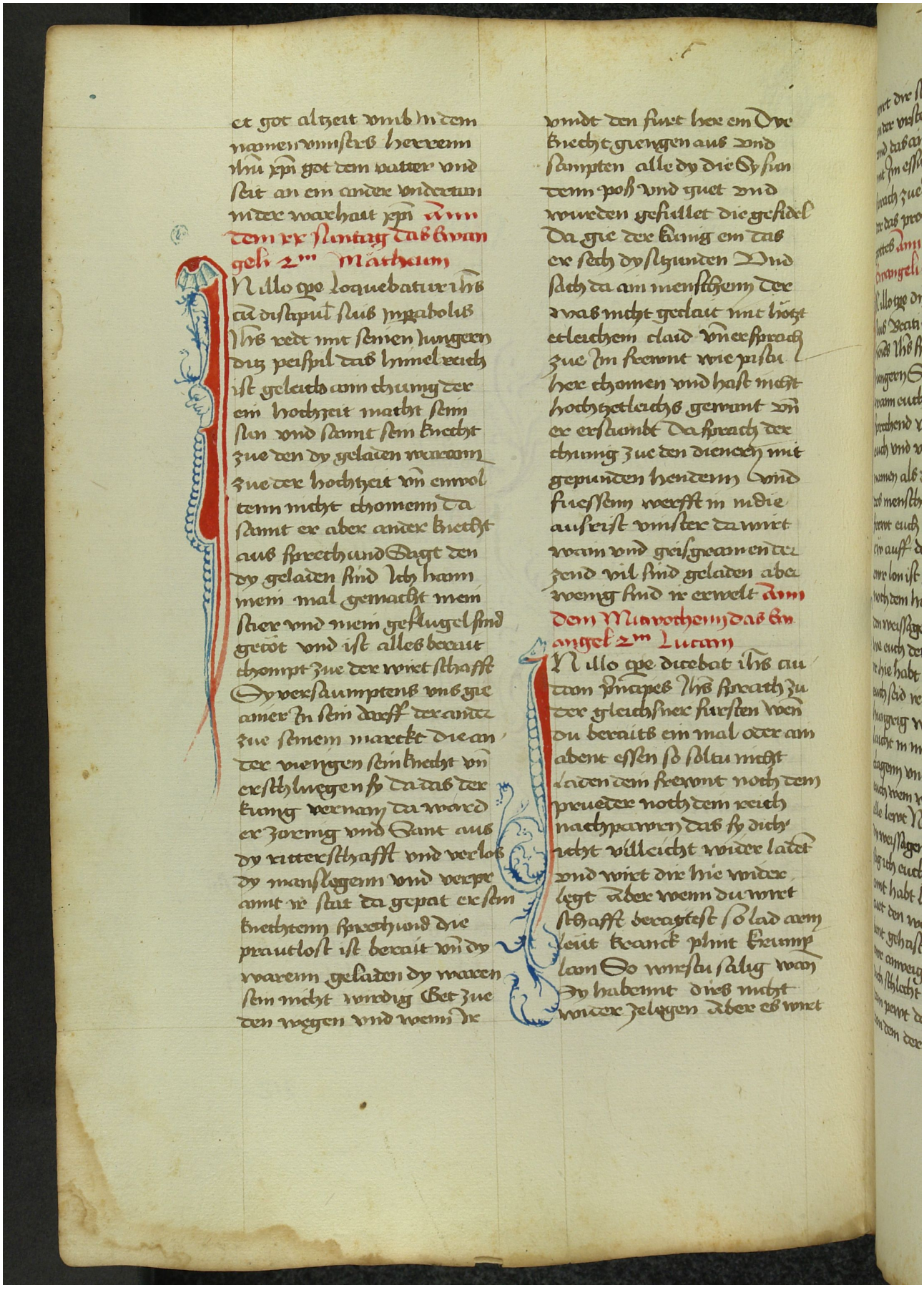
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



et got altzeit vmb in dem
namen vnsers hern vnd
ihu xpi got dem vatter vnd
sait an ein andre widerum
mit der warhait xpi Am
dem xx suntag das ewan
gely 2m Mätheum
Nillo qe loquebatur ihs
ad discipul suos ymgabolus
Ihs redt mit seinen jungern
dis persul das himelreich
ist geleich ainm chung der
ein hochzeit macht seim
sun vnd sament sein knecht
zue den dy geladen waren
zue der hochzeit vn enwol
ten nicht chomen da
sament er aber ander knecht
aus sprach und sagt den
dy geladen sind Ich ham
mein mal gemacht mein
stier vnd mein geflugel sind
gemöt vnd ist alles berait
chompt zue der wirt sthafft
Dy versaumptens vns gie
ainer in sein dorff der ander
zue seinem marckt die an
der viengen sein knecht vn
erslugen sy da das der
kung vernam da ward
er zornig vnd sant aus
dy ritterstafft vnd verlos
dy manslagern vnd verpr
amt vr stat da gepat er sein
knechtem sprechund die
prautlost ist berait vn dy
waren geladen dy waren
sein nicht wirdig Get zue
den wegen vnd wenn ir
vindt den furt her ein dy
knecht gruengen aus vnd
sampten alle dy die sy fun
den pos vnd guet vnd
wurden gefullet die gestidel
da gie der kung ein das
er seth dy ligunden Vnd
sach da ain menschem der
was nicht gelait mit hocht
etleichem claid vn er sprach
zue im freunt wie pistu
her chomen vnd hast nicht
hochzeitleichs gewant vn
er erstumbt Da sprach der
chung zue den diencch mit
gepunden henderm vnd
fuessem werfft in in die
auserist vinster da wirt
wain vnd greisgraun en ter
zend vil sind geladen aber
wenig sind vr erwelt Am
dem Mawrethem das ew
angely 2m Lucam
Nillo qe dicebat ihs ain
dem princes Ihs sprach zu
der gleichsner fursten wen
du beraits ein mal oder am
abent essen so soltu nicht
laden dein freunt noch dein
preueter noch dein reich
nachpawren das sy dich
nicht villeicht wider laden
vnd wirt dir hie wider
legt aber wenn du wirt
sthafft beraytest so lad arm
leut krannck plint krump
lam So wirstu salig wan
dy habenit dirs nicht
wider zelegen aber es wirt